Motion betreffend Aufschub der Sperrung des St. Alban-Grabens und der Elisabethenstrasse für den Motorfahrzeugverkehr

26.5503.01

Gemäss einer Verkehrsanordnung aus dem Jahr 2023 beabsichtigt das Bau- und Verkehrsdepartement, den St. Alban-Graben ab Mitte November 2026 für den Motorfahrzeugverkehr zu sperren. Der Verkehr von der Wettsteinbrücke in Richtung Bahnhof soll künftig über den Kunstmuseumkreisel und den Aeschenplatz geführt werden.

Diese Massnahme droht die bereits heute angespannte Verkehrssituation auf der Wettsteinbrücke, in der Dufourstrasse und am Aeschenplatz weiter zu verschärfen. Schon heute kommt es insbesondere zwischen Aeschenplatz und Kunstmuseum sowie zeitweise auf der Wettsteinbrücke zu erheblichem Rückstau. Zusätzlicher Kolonnenverkehr bedeutet nicht nur Zeitverlust, sondern kann auch zu höheren Schadstoffemissionen und einer Beeinträchtigung der Aufenthaltsqualität entlang der betroffenen Strassenzüge führen.

Auch die Einschränkung der Durchfahrt durch die Elisabethenstrasse über den Klosterberg zur Heuwaage, ins Leimental und in Richtung Basel-West dürfte zu einer Verlagerung des Verkehrs führen. Insbesondere die Achse vom Aeschenplatz über die Markthalle zur Margarethenstrasse sowie die bereits stark belastete Kreuzung bei der Margarethenbrücke könnten dadurch zusätzlich unter Druck geraten.

Die angestrebte Aufwertung der Aeschenvorstadt und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität sind grundsätzlich nachvollziehbare Ziele. Allerdings muss berücksichtigt werden, dass die Zufahrt für Anlieferungen weiterhin gewährleistet bleiben muss und eine Verkehrsberuhigung nicht zulasten benachbarter Strassenzüge erfolgen darf.

Die vorgesehenen Sperrungen erschweren zudem die Erreichbarkeit der Innenstadt und können sich negativ auf Gewerbe, Detailhandel und Gastronomie auswirken. Es besteht deshalb die Gefahr, dass der angestrebte Nutzen durch zusätzliche Verkehrsbelastungen an anderer Stelle teilweise oder vollständig aufgehoben wird.

Eine gesamtheitliche Beurteilung erscheint insbesondere vor dem Hintergrund der laufenden Arbeiten an der Osttangente, der geplanten Neugestaltung des Aeschenplatzes sowie angekündigter weiterer Einschränkungen des motorisierten Individualverkehrs im Bereich Markthallenplatz, Centralbahnplatz und Nauenstrasse angezeigt. Diese Entwicklungen müssen in einem übergeordneten Verkehrskonzept berücksichtigt werden, statt durch isolierte Einzelmassnahmen zusätzliche Engpässe zu schaffen.

Die Unterzeichneten fordern den Regierungsrat auf, die kommunizierte Anordnung rückgängig zu machen, bis die obengenannten Arbeiten und Einschätzungen abgeschlossen sind. So soll entsprechend bis auf Weiteres die Durchfahrt durch St. Alban-Graben und Elisabethenstrasse Richtung Bahnhof und Markthalle sowie über den Klosterberg zur Heuwaage möglich sein, um eine erhöhte Umweltbelastung durch Kolonnenverkehr und Erschwerung des Gewerbetreibens durch zunehmenden Stau zu vermeiden.

Annina von Falkenstein, Bruno Lötscher-Steiger, Lorenz Amiet, Daniel Seiler